

Neues aus aller Welt.

Hermann Görings Schwager tödlich verunglückt.

Dr. Rigele bei einer Übung als Landwehroffizier in den Bergen abgestürzt.

Bad Reichenhall, 11. Okt. Durch einen tragischen Unfall hat der Schwager des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring, der Rechtsanwalt und Notar Dr. Rigele, sein Leben gelassen.

Dr. Rigele, der gebürtiger Oberösterreicher ist und als Reserveoffizier der österreichischen Armee sich besonders in den schwierigen Kämpfen am Ortler auszeichnete, hat nach dem Kriege die deutsche Staatsangehörigkeit erworben und trotz seiner 60 Jahre als Landwehroffizier seine reichen Erfahrungen als Bergsteiger und Bergkletterer in den Dienst der jungen Hochgebirgstruppe unserer Wehrmacht gestellt. Nach einer Übung, die er im vorigen Jahr beim Gebirgsregiment 100 abgeleitet hat, ist er zum Oberleutnant d. V. im deutschen Heere ernannt worden. Begleitet hat er sich im Frühjahr d. J. freiwillig seinem Regiment, in dem er großes Ansehen genoss, für eine neue Gebirgsübung zur Verfügung gestellt. Wegen seiner besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten hat der Leiter des Heeres-Bergführer-Vertrages des Gebirgsregiments, der Kommandeur des Gebirgsregiments Nr. 100, Oberst Schlemmer, den bewährten Landwehroffizier als Hilfsleiter für einen Bergführerlehrgang, der am vergangenen Sonntag begann, wieder einberufen.

Beim Aufstieg nach der Blaueckhütte im Gebirge des Hochaltes ist Dr. Rigele in der Gegend der Schartenalm, als er einer zu Tal gehenden Kolonne von Tragtieren ausweichen wollte, nur wenige Meter tief abgestürzt. Die Verletzung war jedoch so schwer, daß seine sofortige Überführung in das Krankenhaus von Reichenhall notwendig wurde. Eine in der Nacht noch vorgenommene Operation hat sein Leben nicht mehr retten können.

Die große Tragik dieses belagerten Unfalles ist, daß — wie schon so oft — hier ein international anerkannter Hochtourist, der selbst nicht nur die gewöhnlichen bergsteigerischen Leistungen vollbringt, sondern der darüber hinaus sich durch ein verdienstvolles Erziehungswerk in der Bergsteigerjugend und durch schriftstellerische Arbeiten in der alpinen Literatur einen großen Namen gemacht hat, auf einem für alte Bergsteiger mehr als leichten Aufstieg sein Leben opfern mußte.

Dr. Rigele hinterläßt neben der Witwe, der Schwester des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring, zwei Söhne. Das Hinscheiden des in Reglerungs- und Parteifreien bekannten Mannes wird nicht nur in Deutschland, sondern auch in seinem Heimatlande Österreich große Teilnahme erwecken.

Der Reichsverkehrsminister auf der Ausstellung „Schaffendes Volk“. Reichsverkehrsminister Dr. Dörmüller besuchte am Montag die Reichsausstellung „Schaffendes Volk“. Der Minister verweilte fünf Stunden in der Ausstellung. Er interessierte sich besonders für die große Vierjahresplan-Werkschau, die er gelegentlich eines früheren Besuchs schon eingehend besichtigt hatte.



Vater von 38 Kindern.

Dem 66jährigen August Thiele in Rethem, einem Dörfchen im Vöhrburgischen, wurde dieser Tage das 38. Kind geboren. Thiele, dessen beide erste Frauen gestorben sind, lebt jetzt in dritter Ehe. Von den 38 Kindern leben heute noch 34. Von den 38 Kindern sind 18 Jungen und 20 Mädchen. — Vater Thiele mit sechs seiner Kinder vor seinem Wohnwagen. Die älteste Tochter vertritt die Mutterrolle, da die Mutter zur Zeit noch mit einem Baby im Krankenhaus liegt.

(Pressefoto, Jander-R.)

Nach der 14. Operation...

Aus dem Martyrium eines selbstlosen Forscherlebens. Von Dr. Franz Wennerberg.

Die Nacht einer Persönlichkeit wird nicht zuletzt von dem Reichtum an überpersönlicher Lebensfülle bestimmt. Die Welt kennt genug tapfere, mutige Männer und Frauen, die im Dienste der Wissenschaft über einer sonstigen hohen Aufgabe sich freiwillig ihres persönlichen Glüdes begeben und sich unter Preisgabe ihrer Gesundheit, ja, selbst ihres Lebens für die Erreichung beherzter gemeinnütziger Ziele aufopfert.

Zu diesen stillen Helden rechnen wir auch den französischen Radiologen Charles Vaillant, der als Erster in seiner Heimat ein radiologisches Laboratorium ins Leben rief. Aber unter welchen Opfern persönlichen Wohlergehens! Es fehlte damals am Nötigsten, an wissenschaftlicher Erfahrung über den Umgang des Arztes und Helfers mit dem Heilmittel Radium, es fehlten die praktischen Versuche am „tauglichen Objekt“, am Menschen selbst. So stellte sich Vaillant, an seiner Aufgabe über sich selbst hinauswachsend, selbst dafür zur Verfügung, überlebte er sich in harter Erkenntnis aller Folgen dem gefährlichen Experiment. Und bald erfuhr die Öffentlichkeit von dem freiwilligen Martyrium dieses Mannes...

Vaillant erkrankte im Verlauf seiner radiologischen Versuche. Radiodermatitis nennt die Heilunde jene Hautleiden, die durch gar zu starke Radium-Beirahlung entstehen. Vaillant leidet seit Jahren daran, und es hat sich bisher noch niemand gefunden, der dem stetigen Fortschreiten der furchtbaren Krankheit Einhalt gebieten konnte. Ist Vaillant unheilbar? Diese Frage beschäftigt seit Jahren nicht nur die Welt der Gelehrten.

Man hat nachgeahmt die Finger, dann die Hände und Arme des selbigen Dabers amputieren müssen. Später wurde auch die Haut von Zerfallserscheinungen ergriffen. Ende September dieses Jahres unterzog sich der Arzt mit stolzer Ruhe der vierzehnten Operation, ohne doch von ihr eine endgültige Beseitigung seines hundertfachen Leidens erhoffen zu können. Es gehört in der Tat ein ganz ungewöhnliches Maß von Heroismus und Selbstüberwindung dazu, um flagellos, gleichsam als lauslicher Beobachter persönlicher Verfallserscheinungen, ein solches Dasein im Dienst der wissenschaftlichen Forschung zu führen.

Das Leiden selbst weist die verschiedensten Formen auf, angefangen vom schmerzhaften Hautausschlag bis zu stark schmerzenden, infektösen Wunden, die niemals heilen, und schlimmen treibenden Geschwülsten. Diese Geschwülste insbesondere zeigen oft die Neigung, sich über den ganzen Körper des an Radiodermatitis Leidenden zu verbreiten. Doch sind in der Regel die durch falsche, unvorsichtige Radiumbehandlung entstehenden Schäden keineswegs größer und nachhaltiger als die durch konzentrischen Verfall verursachten. Treffen doch für gewöhnlich die Röntgenstrahlen eine weitestlich größere Körperfläche als die des Radiums, die überdies eine örtlich viel begrenzte Wirkung ausüben.

Irrsinniger verursacht Großfeuer.

Freiburg (Schweiz), 11. Okt. In dem im Zentrum der Stadt gelegenen Bürgerhospital, in dem sich auch ein Altersheim befindet, brach am Sonntagmittag ein Großfeuer aus, das einen großen Teil des Dachstuhls und die Kapelle einäscherte. Zur Zeit des Brandausbruchs befanden sich etwa 300 Kranke und alte Leute im Spital, die nun vorläufig im Kantons-Spital untergebracht wurden. Der Schaden wird auf 300 000 bis 400 000 Schweizer Franken geschätzt.

Am Sonntagabend konnte in Bern ein Mann verhaftet werden, der vor wenigen Tagen aus einer Schweizer Irrenanstalt entflohen war. Er hat ausgegeben, den Brand im Bürgerhospital in Freiburg gelegt zu haben.

Vordorf der Madeira-Fahrer im Hafen von Lissabon. An Bord der drei auf der Madeira-Reise befindlichen „Ad“-Schiffe „Der Deutsche“, „Oceana“ und „Sierra Cordeba“ fand im Hafen von Lissabon ein Vordorf statt. Die deutsche Kolonie, an ihrer Spitze Konsul Baron von Hagen, Vertreter der Auslandsorganisation der NSDAP, sowie zahlreiche portugiesische Persönlichkeiten, darunter der Staatssekretär für das Korporationswesen, Andrade, ferner der Leiter der Schwesterorganisation der deutschen NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, der portugiesischen Freizeiteinrichtung „Freude an der Arbeit“, Vertreter des Propagandaausschusses und der portugiesischen Staatsjugend wohnten unter den vielen deutschen Volksgenossen dem Fest bei.

Er lehrte Mussolini Deutsch. Schierling ist nur ein kleines, unscheinbares Dorf tief drinnen in der bayerischen Pfalz. Seine Bewohner hatten sich aber für den jüngsten Besuch des italienischen Staatsoberhaupts in Deutschland ganz besonders interessiert und als der Duce an jenem historischen Abend auf dem Kaiserfeld in Berlin seine Worte an eine ganze Welt richtete, gab es in der ganzen Gemarkung keinen, der nicht gespannt am Lautsprecher des Dorfwirtsch Hauses gelauscht hätte. Ja, sie waren an diesem Abend recht stolz auf den Sohn ihrer Heimat, dem heutigen Professor Bierl aus Konstanz, der am Gesandten des Botschafters eine pädagogische Anstalt für Sprachunterricht leitet. Seine ganze Liebe galt den Fremdsprachen, deren fließende Beherrschung er sich nach dem Studium jenseits im Ausland aneignete. In Mailand, wo er längere Zeit als Sprachlehrer tätig war, war es dann, daß auch ein gewisser Benito Mussolini zu seinen geliebten Schülern zählte. Der spätere Führer der Geschichte Italiens zeichnete sich durch großen Fleiß aus, schickte in seiner Stunde und machte bald so große Fortschritte, daß sein „maestro“ seine helle Freude an ihm haben konnte.



Deutsche Arbeiter fahren nach Italien.

425 Berliner Arbeiter haben im Sonderzug die Reichshauptstadt verlassen, um den Dolomiten-Gebirgsbauern, die vor Jahren in Berlin weilten, einen Gegenbesuch abzustatten. Rom und Florenz sind die Städte, die unsere Arbeiter besuchen werden, und deren Lebensumstände sie bewundern können. — Reichsorganisationsleiter Dr. Ley verabschiedet sich von seinen Arbeitern.

(Weltbild, Jander-R.)

NIVEA ZAHNPASTA
verhindert den Anfaß von Zahnstein
Sie reinigt dabei Mund und Zähne gründlich, ohne den Zahnschmelz anzugreifen.
Nivea-Zahnpasta wirkt edelnd u. belebend

Wagenanhänger überführt eine Mädchengruppe. Ein entsetzlicher Verkehrsunfall spielte sich am Montag auf dem Rother Mausspad im rechtsrheinischen R 31 n ab. Über 150 Jungen und Mädchen aus einem Kölner Borort unternahmen zu Fuß einen Ausflug. Von einem in derselben Richtung mitfahrenden beladenen Lastwagen mit Anhänger brach nach den bisherigen Feststellungen plötzlich ein Verbindungsstück zwischen Lastwagen und Anhänger. Der Anhänger geriet ins Schlingern und raste seitwärts in der Mädchengruppe. Ein elfjähriges Mädchen aus Köln wurde auf der Stelle getötet, vier Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren erlitten schwere, zwei weitere leichtere Verletzungen. Die Schwerverletzten wurden einem Krankenhaus zugeführt.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Forschungsinstitut.)

Datum	11. Oktober 1937				2. Okt.
	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr	
Temperatur	7.5	14.5	15.5	7.5	7.5
Lufttemperatur (Mittel)	8.6	11.3	8.6	9.3	
Relative Feuchtigkeit (Mittel)	87	66	84	86	
Windrichtung und -stärke	SW 1 (1000)				SW 1 (1000)
Wasserstand (Mittel)	mäßig (bed.)				mäßig

11. Okt. 1937. höchste Temperatur: 15.1.
Tagesmittel der Temperatur: 9.2.
12. Okt. 1937. niedrigste Nachttemperatur: 7.1.
Sonnenstunden am 11. Okt. 1937:
abends — 10 Min. nachmittags 2 Std. — 10 Min.

Wasserstand des Rheins am 12. Okt. Siebrich: Pegel 1.94 gegen 2.00 m gestern; Mainz: 1.17 gegen 1.21 m gestern; Bingen: 2.18 gegen 2.18 m gestern; Koblenz: 2.44 gegen 2.39 m gestern; R 31 n: 2.04 gegen 1.87 m gestern; R 31 n: 2.05 gegen 3.05 m gestern.

Betterbericht des Reichswetterdienstes.

Wassersport: Frankfurt a. M.

Wetterausblick bis Mittwochabend: Morgens vielwolke duntzig, sonst wolke bis aufheiternd, aber immer noch einzelne Regenschauer. Im ganzen etwas milder. Winde meist um Nord.

Die Rezepte für **MAGGI'SUPPEN** sind seit Jahrzehnten bewährt!

Machen Sie sich diese Erfahrung zunutze. Kochen Sie MAGGI'Suppen. 1 Würfel 10 Pf.

Deutsches Theater.

Dienstag, 12. Okt.: 18.30—22.45: „Lohengrin.“ Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Stammschüler A. (5. Vorstellung.)
Mittwoch, 13. Okt.: 20.00—22.30: „Welferland.“ Schauspiel in 10 Bildern von G. Habers. Stammschüler G. (5. Vorst.)

Refidenz-Theater.

Dienstag, 12. Okt.: 19.30: Konzert-Abend. Caspar Cassado (Cello), Prof. Friedr. Wührer (Klavier).
Mittwoch, 13. Okt.: 20.00—22.00: „Feststraße 12.“ Kriminalfilm in 3 Akten von H. Doers.

Kurhaus.

Dienstag, 12. Okt.: 14.30: Gesellschaftsbesprechung nach dem Schützenhaus im Goldkeimling. 16.00 im kleinen Kurhaus: „Kaffee-Konzert.“ Leitung: Kammermusiker Willi Reich. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 20.00 großer

Kurhausaal: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalk. (Dauer- und Kurkarten gültig.)
Mittwoch, 13. Okt.: 16.00 im großen Kurhausaal: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalk. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 20.00 im großen Kurhausaal: Konzert. Leitung: Musikdirektor August Bogt. (Dauer- und Kurkarten gültig.)

Brunnen-Kolonnade.

Mittwoch, 13. Okt.: 11.00: Frühkonzert. Kapelle Karl Bastian. (Kurkarten gültig.)

Der Rundfunk.

Reichsender Frankfurt 251/1195.
Mittwoch, den 13. Oktober 1937.
6.00 Die Jugend marschiert. Morgenprogramm. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetterstand. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Werkstoffkonzert. 10.00 Schulfunk. 10.30 Hausfrau. Hör zu! 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter. 11.40 Genußnachrichten.

11.45 Deutsche Scholle. 12.00 Werkstoffkonzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, offene Stellen, Nachrichten. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 D. hohle Frau. 15.00 Hoff und Wirtschaft. 16.00 Lieder und Balladen. 16.30 Konzert. 18.00 Zeitgeschehen. 19.00 Zeit, Nachrichten. 19.10 Unser jugendes, flingendes Frankfurt. 21.15 Der brennende Wald. 22.00 Zeit, Nachrichten. 22.15 Wetter, Nachrichten, Sport. 22.20 Kamerad, wo bist du? 22.30 Unterhaltung und Tanz. 24.00 Musik.

Wiesbadener Film-Theater.

Ufa-Palast: „Unternehmen Michael.“ Balhalla: „Unter Ausschluß der Öffentlichkeit.“ Thalia: „Zauber der Bohème.“ Film-Palast: „Mein Sohn, der Herr Rinkler.“ Capitol: „Das schöne Fräulein Schrag.“ Apollo: „Seine Sekretärin.“ Luna: „Frauenliebe — Frauenleid.“ Olympia: „Liebe geht seltsame Wege.“ Union: „Flucht nach Nizza.“ Urania: „Ich liebe mein Leben.“



H 109 b / 37

Hier ist weiches Wasser ein begehrter Artikel!

An und für sich ist es ein richtiger Instinkt, der die Hausfrauen des braunschweigischen Ortes Schöningen dazu treibt, nach weichem Wasser Schlangenzu fischen und verhältnismäßig hohe Preise dafür zu bezahlen. Weiches Wasser ist nämlich zum Waschen von hohem Wert. Man kann es sich aber im allgemeinen billiger und bequemer beschaffen als die Hausfrauen Schöningens:

Man verrät vor Bereitung der Waschlauge (am besten 15 Minuten vorher) einige Handvoll Henko Bleichsoda im Kessel und hat auf diese einfache und billige Weise immer das schönste weiche Waschwasser! In weichem Wasser ist das Waschen nicht nur viel billiger — die Waschlauge schäumt auch besser!

Kaufgehilfe

Wer verkauft & kauft? Blau Kartoffeln? Geringe! Taktstraße 36.

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Sten

(Alles Brenner), gut erhalten, zu kaufen gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Abtugung!

Rheinheffische gelbe Sandartoffeln gesunde Einzellernungsware, die von mir im vorigen Jahre von Sismatrina 10 aus selbsterzeugten Einzellernungsartoffeln, welche durch Qualität bekannt waren, hier in auch wieder in diesem Jahre. Str. 3.25 1937. frei Keller. Schachb. 1 e 1. Bilderstr. 6.

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Abtugung!

Rheinheffische gelbe Sandartoffeln gesunde Einzellernungsware, die von mir im vorigen Jahre von Sismatrina 10 aus selbsterzeugten Einzellernungsartoffeln, welche durch Qualität bekannt waren, hier in auch wieder in diesem Jahre. Str. 3.25 1937. frei Keller. Schachb. 1 e 1. Bilderstr. 6.

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Münchener

Lodanmünchener gib's bei

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Abtugung!

Rheinheffische gelbe Sandartoffeln gesunde Einzellernungsware, die von mir im vorigen Jahre von Sismatrina 10 aus selbsterzeugten Einzellernungsartoffeln, welche durch Qualität bekannt waren, hier in auch wieder in diesem Jahre. Str. 3.25 1937. frei Keller. Schachb. 1 e 1. Bilderstr. 6.

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Billige Wärme

Wie gut, sauber und sparsam heizt so ein prächtiger Dauerbrandofen für Union-Briketts (Allesbrenner oder Brikettöfen)!

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Billige Wärme

Wie gut, sauber und sparsam heizt so ein prächtiger Dauerbrandofen für Union-Briketts (Allesbrenner oder Brikettöfen)!

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Billige Wärme

Wie gut, sauber und sparsam heizt so ein prächtiger Dauerbrandofen für Union-Briketts (Allesbrenner oder Brikettöfen)!

Kaufe alte Zinn- u. Kupferwaren, alte Bilder, alte Porzellan, Briefmarken u. Briefmarkenblätter. Zimmermann Lammert 25, 2.

Wohne Röhre u. Schalltrichter auf erhalten zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd 90x60 Feuerung rechts zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Geb. unterhalt. Puppenwagen zu kauf, gelocht. Preisnachb. u. D. 170 an 2-3.

Dauerbrenner mit Röhrenherd

Sport und Spiel.

Um Tor und Sieg bei den Handballern.

Weitere Berichte aus der Bezirksklasse.

Dreimal führte Turnerbund (6:10 gegen Tu. 1846 Biebrich)

Im ersten Drittel, dreimal gleich der Gegner aus und übernahm dann schließlich die Führung, aber noch am Anfang der zweiten Hälfte war sein Vorsprung mit 6:3 gering. Ein Zeichen, daß sich die Tabellenreihen wieder gut gelagert hat. Das gilt vor allem vom Sturm. Für den ausgeübten Mächtigkeitskampf war als Linksaußen ein unzureichender Ergänzungsmann herangezogen worden. Seine Harmlosigkeit erlaubte es den Gegenspielern, dem Halbkreislen Schenemann erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, so daß auch er trotz aller Einsatzbereitschaft nicht zum Ziele kam. Um so besser klappte es in der Mitte und auf dem rechten Flügel. Pfeiffer verhalfte den guten Eindrücken, den wir neulich schon von ihm gewonnen haben, indem er diesmal auch mit Treffern aufwartete; auch Göbel und Schneider konnten sich durchsetzen. Die bekannten Schwächen in der Deckung verhalfen dem Gegner aber schließlich doch wieder zum Sieg. Dabei waren die Rückführer ohne ihren Mittelfürer Piles angetreten, und hoch, der für ihn eingesetzt war, zog sich einen Sturzfuß im Lauf zu, so daß er im zweiten Teil aussiel. Durch Zurücknahme des Linksaußen wurde der Sturm geschwächt, in dem ohnehin Graulich und Schrader fehlten. Und da der junge Rechtsaußen Haas sich noch zu wenig zu trauerte, beschränkte sich die Angriffstätigkeit auf die drei Innen. Rath, Beder und Sell waren aber Manns genug, die nach der Pause sich häufenden Gelegenheiten selbst gegen Wilhelm in mehr als ausreichendem Maße wahrzunehmen. — Referenten 3:11.

Einen Parzuchschlag (5:3 in Kassel)

erfolgt die Polizei. Nachdem sie bereits in der diesjährigen kurzen Spielzeit einen Vortrübiger, den Mittelfürer und den Rechtsaußen verloren hat, büßte sie am Sonntag mit ihren befähigten Mann, den Halbkreislen Horn, ein. Er bemühte sich, den Ball zu erreichen und prallte mit einem Gegner zusammen. Da nach diesen empfindlichen Verlusten die nun erhaltene Stellung gehalten oder gar noch verbessert werden kann, scheint fraglich. Am Sonntag ging es trotz allem noch einmal gut. Die Kaskader, die uns schon in den letzten beiden Gefechten nicht gefaßt haben, lieferten nicht, was sie bei ihrem überragenden guten Start versprochen. Es hat den Anschein, als ob sie die vorhandenen Kräfte nicht richtig einsetzten. Sie waren bei Seitenwechsel bereits 5:1 gefaßt. Derstoß bewies mit drei Treffern erneut, daß er als Mittelfürer eine brauchbare Ergänzung ist. Nach ihm waren noch der Halbkreisler Bothe und der Mittelfürer Piller erfolgreich. Die Kaskader kamen erst nach der Schwächung der Wiesbadener Mannschaft auf.

Besser als ihr Ruf (6:10 gegen Post-ES)

sind die Hechtseimer. Sie können wesentlich mehr, als ihnen bis jetzt nachgelagt wurde. Leider verdrängt sich die tüchtige Mannschaft durch unbedachte Faltung viel von der ihr gebührenden Sympathie. Man wird an Viktorias Geistesart erinnert, die in ähnlicher Weise den ersten Eindruck verleiht, den sie spielerisch hinterläßt. Der Halbkreisler der Gäste war nach 5 Minuten vom Schlag zum Platz, und der linke Flügel der Post durfte ihm gleich darauf folgen. Mit unangebrachtem Eifer, und daher nicht selten überfüllt, gingen die Hechtseimer aus Wert. Aus allen Richtungen prallten ihre Schüsse. Die nicht sehr schnellen Deckungsspieler am Strad 1 gerieten gegen die mühseligen Angreifer oft ins Schwimmen. Hechtseimer führten nach 20 Minuten 3:0, beim Wechsel 4:2 und um die Mitte der zweiten Hälfte noch 5:4. Dabei war Karst im Postort durchaus bei der Hand. Den zweiten Teil gestaltete die Post zwar mit 8:2 zahlenmäßig sehr überlegen für sich, der Gesamteindruck war jedoch keineswegs so glänzend wie dieses schmeichehafte Ergebnis vermuten läßt. Haupt bei großen Anteil an der Ausbeute. Rückschweifungen muß geplant werden, daß er vorwiegend nach als Fremdbürger in der Elf wirkt. Gewiß fand er nicht immer Verständnis bei seinen Kameraden, er machte ihnen die Zusammenarbeit aber auch wirklich schwer. Ein guter Werfer ist noch kein Sturm; er schadet dem Angriff sogar mehr als er nützt. Der Sieg konnte erst in der letzten Viertelstunde mit tatkräftiger Unterstützung des Mittelfürers Strad festgestellt werden. — Referenten 5:1.

Alle Rivalen führen im Kreis.

Eintracht Wiesbaden — SK. Geisenheim	9:8 (5:3).
Tgd. Schierstein — SK. Waldstraße	10:8 (4:3).
Reichsb. TSB. Wiesb. — Tu. Niederrhein	5:5 (4:2).
Tgd. Rüdesheim — Sportfreunde Wiesbaden	6:4 (3:2).

Annappe Ergebnisse beschäftigen erneut die Ebenbürtigkeit fast aller Mannschaften der Kreisklasse. Die Reihenfolge, die sich nach dem dritten Kampftag ergeben hat, vermittelt noch kein genaues Bild von der Leistungsfähigkeit der einzelnen Vertreter. Ungefragt sind bis jetzt nur Eintracht und Schierstein benannt worden; die Wiesbadener führen dank dem besseren Torverhältnis. Dann folgt eine Mittelgruppe, Reichsb., Rüdesheim und Waldstraße, in der sich Geisenheim und Karst zur Zeit die Waage halten. Es scheint aber, als wenn die Reichsb., ebenso wie Niederrhein, das sich anschließt, bald Mühe haben würde, hier beizubehalten. Dagegen sollten die Letzten: Geisenheim, das gleich auf die Spitzenreiter traf und ehrenvoll unterlag, sowie die Sportfreunde, die ebenfalls gegen härtere Mannschaften nur mit geringem Unterschied den kürzeren zogen, schon in nächster Zeit weiter vorne anzutreffen sein. Bis jetzt lautet die Ausbeute:

1. Eintracht Wiesbaden	3	3	—	28:13	8:0
2. Tgd. Schierstein	3	3	—	33:24	6:0
3. Reichsb. TSB. Wiesb.	3	1	1	11:17	3:3
4. Tgd. Rüdesheim	2	1	—	1	8:3
5. SK. Waldstraße	2	1	—	1	13:16
6. Tu. Niederrhein	2	—	1	1	10:14
7. SK. Geisenheim	2	—	2	17:22	0:4
8. Sportfr. Wiesbaden	3	—	3	17:23	0:6

Sieg auf der ganzen Linie

feierte am Sonntag Eintracht, denn nicht nur ihre erste Mannschaft war erfolgreich; die Abz. schlug die Tisch-

Rambach 8:1 (2:0), und die Jugend behauptete sich gegen Turnerbunds Nachwuchs mit 3:2. Im Hauptkampf gab ihr tüchtiger Sturm wiederum den Ausschlag. Eintracht hat heute eine Angriffsschärfe, wie sie sich in dieser Klasse nur selten zusammenfindet. Und das erfreulichste ist, sie verfügt auch über ausreichenden Erfolg; das bewies der neue rechte Flügel: Schneider/Saardt. Geschickte Variationen mit dem Paar vom vorigen Sonntag ergeben da allerhand Möglichkeiten. Auch diesmal wirkte der Angriff in seiner ganzen Breite. Treffer fielen aus allen Richtungen. Darin lag die Stärke gegenüber der Geisenheimer SK., die ihre Kräfte zu einseitig auf die beiden überragenden Kräfte im Innenraum konzentrierte, den langen Dr. Müsch, der die Strafbälle warf, und den schon von früher her bekannten Schützen Raasch. Bei 1:1 war Geisenheim einmal zum Ausgleich gekommen. Nach einer guten Viertelstunde führte Eintracht 4:1, war kurz nach Seitenwechsel bei 5:4 einmal ernstlich bedroht, machte sich dann aber wieder frei und eilte im Wechsel zwischen zwei und drei Toren Abstand, schließlich den größeren während, dem Siege zu.

Abgeklärt

sind die Waldfräher in Schierstein. Lag es am Torwart oder lag es am Sturm? Darüber gehen die Meinungen auseinander. Schärer muß man eher danken als ihm Vornamen machen, denn schließlich spielt er sich ja nur, weil sein Einsatzmangel da ist; komme aber bald, wie wir hören; dann ist Polen ja noch nicht verloren! Und ein Sturm ist eben noch kein Sturm, wenn er sich nur auf einen Mann stützt. Auf was? Nein, Gäng ist nicht mehr der alte. Gewiss, er veranbaltete zwei Strafwürfe, aber er war nicht fröhlich genug; schwere Rückschläge haben sich nicht in die Kleider. Bismarck drang der neue Halbkreisler, Meier, durch, und zwischen beiden jammerte Renian, bis ihm der Ball abgenommen wurde. Anders auf der Gegenseite! Da steht ein Angriff, auf dessen Zusammentreffen mit Eintrachts Hinführung man sehr gespannt ist. Und wenn diesmal auch die rechte Seite mit Heutlicher und Raab weniger zur Geltung kam, so trauete es um so häufiger aus der Mitte und von Linksaußen, um Alenheimer, Schimpl und Finkler, durchstanden. Es war fast genau wie bei Eintracht/Geisenheim: bei 1:1 war die Waldfräher einmal aufgefunden; auf 4:1 zurückgeführt, schaffte sie sich noch einmal auf 4:3 heran; 7:4 geschlagen, rüde sie noch einmal auf 7:6 auf;

Hockeybrief.

Allianz-ES, Frankfurt — WISB. 0:1.

Die Frankfurter Allianz mußte in diesem wichtigen Kampf eine verdiente Niederlage durch die in großer Form spielenden Wiesbadener hinnehmen und konnte sich freuen, noch so glimpflich davonkommen zu sein. Die Männer des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Klubs entpuppten sich als noch spielfähiger als im vergangenen Jahr, wo sie bereits an zweiter Stelle im Gau eingereiht werden mußten. In der ersten Spielhälfte verlor Allianz zwar noch, das Spiel einigermaßen offen zu halten, aber in der zweiten Spielhälfte tamen die Wiesbadener dann so in Schwung, daß sich die Frankfurter in der Hauptsache nur noch auf die Verteidigung beschränken mußten, wobei sie die Rüferreihe und zeitweise auch noch den Sturm zur Hilfe heranzogen. Als Stütze der Frankfurter Mannschaft zeigten sich dabei die beiden Verteidiger Thon und Hermann, die in Verbindung mit dem ausgezeichneten Torhüter Jost ein schwer zu überwindendes Bollwerk darstellten. Das einzige Tor des Tages schloß der Wiesbadener Rechtsaußen v. Reppert. Weitere höhere Chancen wurden ausgelassen. Durchweg leisteten die Wiesbadener sonst aber recht gutes. Die letzte Aufstellung scheint sich jedenfalls bewährt zu haben. Kinde im Tor brauchte nur wenig einzutreten. Auch bei Raasch und Jencquel befierte Wiesbadener Verteidigung leistungsfähige Arbeit. Sehr gut gelangt ist die Aufstellung der Wiesbadener Hinführung mit Horn, Dr. Kortländer und Saar. Im Sturm hatte man an Stelle von Künzler den Nachwuchsspieler Peters auf Linksaußen eingesetzt, der sehr gut einschlug. Allan in der Mitte war besonders im Feld sehr durchschlagsträftig. Karl Niedermayer auf halbrechts war auch diesmal ein guter Verbindungsstürmer, der nur seinen Nebenmann auf Rechtsaußen noch

Tyrol-Konkurrenz

Schau.

Donnerstag, 21. Oktober, Beginn der Kämpfe um die Stadtmehrfach (Kauflinienhöfchen). Auslosung der 1. Runde: Donnerstag, 14. Okt. (Café Braun).

Sehr gefährlich

ling es auf dem Reichsbahnplatz an, wo es über eine Viertelstunde dauerte, bis die beiden Mannschaften sich einigermaßen fanden. Den Einheimischen glückte es zuerst. Raasch hintereinander fielen durch Schmidt und Liebig zwei Treffer. Aber die Freude dauerte nicht lange. Die Rüferreihe war zu weit aufgerückt, und der Mittelfürer von Niederrhein erzielte den Ausgleich. Durch Liebig und Neumann kam die Reichsbahn bis zum Wechsel jedoch wieder in Front. Im zweiten Teil hatten die Gäste, deren körperlich schwächere Stürmer besser zusammenwirkten und vor allem auch die Außen schon ins Gefecht drachten, mehr vom Spiel. Aus der Mitte und von Linksaußen zogen sie noch einmal gleich, und wenige Minuten vor Schluss verhalfen ihnen ihre Mittelfürer mit einem Strafbalß sogar die Führung. Im letzten Augenblick konnte Schmidt noch einen Strafwurf andringen, so daß die Punkte geteilt werden mußten.

Entschlossener und treffsicherer

als auswärts sind die Rüdesheimer offenbar zu Hause. Das bekamen die Sportfreunde zu spüren. Mit ihrer besten Verteidigung, Christmann/Koller, und bewährten Deckungsspielern, wie Hoffmann, Sedoni und Klein, waren sie recht zuversichtlich in den Reingang gefahren, aber es klappte wieder nicht. Die hinteren Reihen haben ihre Schuldigkeit. Sedos Treffer von einem so schätzwürdigen Gegner hinnehmen zu müssen, wie es die Rüdesheimer diesmal waren, ist nicht bedenklich, — wenn man mag, mag dagegen setzen kann. Daran fehlte es aber. Vier Tore sind eine dürftige Ernte. Zugabe, daß der Rüdesheimer Schlussmann gut ist — er ist deshalb auch zu dem Gangegang nach Landau eingeladen worden —, aber von den zahlreichen Strafwurfsgelegenheiten hätten doch einige ausgenutzt werden müssen. Zweimal schloß der Mittelfürer Haubach ein, je einmal der für den Halbkreisler Oetmann eingetragene Junior Dreger und der Rechtsaußen Köstler. Das genügt nicht. Die Rüdesheimer kamen von außen — links führte der schnelle Sprinter Hoffmann — und innen zum Zuge. Sie übernahmen nach dem Ausgleich die Führung und gaben sie nicht mehr ab, wenn ihnen auch die Wiesbadener bei 4:3 noch einmal dicht auf den Fersen waren. — Referenten 8:4 (3:2).

häufiger einsetzen mußte. Lothar v. Reppert scheint auf seinem neuen Platz ein gefährlicher Außenstürmer abgeben zu wollen.

Die Frauen des WISB. konnten diesmal nicht so überzeugen, wie dies eigentlich erwartet hätte werden können. Sie gewannen zwar ebenfalls ihr Spiel, aber mit 1:0 doch nur denkbar knapp. Gelegenheiten zum Toremachen waren genug da, die von dem vor dem Tor zu wenig entschlossenen Sturm nur nicht ausgenutzt wurden. Allerdings glücken die Frankfurterinnen einen ganz besonders guten Tag gehabt zu haben. Viel verbanke sie auch ihrer Torwächterin, die zahlreiche schwere Schüsse zu halten verstand. In der Wiesbadener Mannschaft waren gut die Verteidigerinnen Bestolt und Wurm, sowie die Mittelfürerin Raasch. Im Sturm war der linke Flügel der bessere.

Die Wiesbadener „Löwen“ gewannen gegen die Referenten von Allianz mit 3:1. Ebenso erfolgreich waren die 2. Frauen des WISB., die den Frankfurterinnen mit 3:0 das Nachsehen gaben. Nicht sehr glücklich spielte dagegen die Wiesbadener Jugend, die in schwacher Aufstellung eine 2:1-Niederlage einstecken mußte. Am Tage vorher spielte die Jugend in härterer Aufstellung gegen den Mainzer Ruderverein und siegte 4:1.

Aus der DT.

Turnerbund Wiesbaden an 4. Stelle im Bezirk-Wettkampf der Bezirksklasse in Worms.

In fünf Pflicht- und fünf Kürübungen konfirmierte am Sonntag die 2. Mannschaft des Turnerbundes (1. Mannschaft kämpft in der Gauliga) gegen beide Mannschaften der Nachbarvereine, unter denen bekannte Turner, wie Göbigs-Wombach, mitturnten, mit folgendem Ergebnis:

1. Kassel	841,2 Punkte
2. Wombach	813,9 "
3. Brechenheim	774,0 "
4. Tdb. Wiesbaden	738,5 "
5. Worms	681,0 "

Beste Turner: Delle-Kassel 195,4 P., Göbigs-Wombach 186,1 P., Müld-Wombach 181,3 P. Vom Turnerbund und erreichten: Bund 157,5, Pfenn 151,7, Weiß 148, Ullius 147,6 und Kähler 133,7 P.

Sport-Rundschau.

Die Nationalen gegen Norwegen

hat folgendes Aussehen: Jakob: James, Münzenberg, Kupfer, Goldbrunner, Klinger, Lena, Gellisch, Siffing, Segan, Urban, Erich: Jürissen, Berndt und Gold oder Raddag.

Schachweltmeisterschaftslampf Eme — Aljechin.

Amsterdam, 12. Okt. Die dritte Partie im Weltmeisterschaftslampf Eme — Aljechin endete nach 60 Zügen remis. Der Stand ist mithin 1½:1½.

Optim. Schlickum schmitt auch am Schlusstage des Kaiserslauterner Reitturniers ausgezeichnet ab. Er belegte auf „Barbara“ und „Panzer“ die beiden ersten Plätze im Jagdspringen der Klasse M.

Der Flug nach der Weinfräse, die letzte flugportliche Großveranstaltung des NSKK, in diesem Jahr, wurde auf Reich des Korpsführers des NSKK, Generalleutnant Christmann, wegen schlechten Wetters auf den 16. und 17. Oktober verschoben.

Schwedens Leichtathleten gewannen auch den Länderkampf gegen Ungarn in Budapest mit 81:73 P., wobei es durch Altmann-Schweden (Sperdmur 75:10 m), Kovacs-Ungarn (400 m in 47,7 Set.) und Sillag-Ungarn (10.000 m in 31:09,6 Min.) zwei ungarische und einen schwedischen Landesrekord gab.



Deutscher Meister und außerdem Rekordschütze.

Ernst Zimmermann-Berlin schloß im Kleinfeldbergschlag den Sportanhang und offenem Bitter neuen deutschen Rekord und errang gleichzeitig den Meistertitel. (Schirmer, Jander, K.)

Aus Bau und Provinz.

Tannus und Main.

— **Sahn i. T.**, 11. Okt. Ein Wiesbadener Kind, das hier zu Besuch war, wurde von einem Radfahrer umgefahren. Es mußte in das Krankenhaus in Wiesbaden gebracht werden. — Am Sonntag war trotz des Regens der Herbstfest aus der Nachbarschaft und auch aus Wiesbaden sehr gut. Auch die Gasthäuser hatten regen Betrieb.

— **Kab. Schwalbach**, 11. Okt. Am Sonntag hatte der Martinimarkt trotz des ungünstigen Wetters zahlreiche Gäste aus dem Kreis angezogen. Um die zahlreichen Buden und Vergnügungstischen herrschte oft ein beängstigend hartes Gedränge, wie es für den Martinimarkt Tradition ist. In den Gasthäusern wurde fleißig getanz, aber auch den kulinarischen Genüssen wurde gut zugeprochen. — Der ordentliche Haushalt 1937 der Stadt Bad Schwalbach schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 372.411,02 RM ab. Der außerordentliche Haushaltsplan mit 13.200 RM. Die Steuerlast für die Stadt Bad Schwalbach betragen für die Grundbesitzsteuer I und II je 350 % des staatlich veranlagten Grundbetrages. Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital beträgt 100 % des Nettobetrages. Für Bürgerliche werden 100 % des Nettobetrages erhoben. Die Vermögenslage der Stadt ist befriedigend, die Schuldenlast konnte seit der Nachübernahme gemindert werden.

— **Reichardt**, 11. Okt. Die Polizei ist umfangreichen Schwarzschlagungen auf die Spur gekommen. Die Beteiligten leben ihrer gerichtlichen Bestrafung entgegen. — Bürgermeister Weis hat sein Amt niedergelegt. Sein Nachfolger ist noch nicht bekannt. — Lehrer Kiesel ist am 1. Oktober in den Ruhestand getreten. Von seinen Schülern und dem Ortskolonialrat wurden ihm aus diesem Anlaß Geschenke überreicht. Die erste Lehrertafel erhält der bisherige 2. Lehrer Becker. Die zweite Lehrertafel erhält Herr Hagerich, der von Weiden nach hier versetzt wurde. — Der Gesangsverein „Viedertanz“ hält im November seinen Liedertag ab. Es beteiligen sich an diesem Singen die Gesangsvereine Weidenbach, Weiden, Oelen und Hahn. Alle Vereine stehen unter Leitung des bewährten Gesangslehrers Herrn Ludwig Gerhardt, Siedersroth.

Aus dem Rheingau.

Wildschäden in den Weinbergen.

— **Kiechlich**, 11. Okt. Nachdem in diesem Jahre Wildschweine auf den mit Frucht und Kartoffeln besetzten Waldäckern großen Schaden angerichtet haben, mußten auch noch die Wälder kurz vor der Weinlese den Besuch der Schwarzkittel in Kauf nehmen. Im Laufe der vergangenen Woche wurde in den Weinbergen des Gemarkungsteiles Weibersberg durch Abstreifen der Trauben Schäden angerichtet. Man

darf gespannt sein, welche Nahrung die Schwarzkittel nach der Kartoffel- und Traubenernte ausfindig machen.

— **Eltsville**, 11. Okt. Der Tannusbund, Ortsgruppe Eltsville, kam auf seiner letzten diesjährigen Hauptversammlung über Kiechlich, Eltsberg nach Haulen v. d. H. Die Führung hatten die Mitglieder Balg und Simon. — An einer Versammlung der im letzten Winter ausgebildeten Luftschutzhäuser wurden zu Beginn der neuen Winterarbeit innerhalb der einzelnen Stadtbezirke die Luftschutzhäusergemeinschaften gebildet. Ihre Ausbildung erfolgt während des Winters.

— **Kiechlich**, 11. Okt. Sein 88. Lebensjahr vollendete in Kiechlich Küstermeister Franz Josef Wagner.

— **Geisenheim**, 11. Okt. Der Verwalter des Gräflich von Angenheim'schen Weingutes, Dipl.-Weinbauinspektor Hans Schawel, ist im Alter von 36 Jahren gestorben. Als Ratsherr von Geisenheim und Förderer des Sports fand der Verstorbene ferner im öffentlichen Leben.

— **Küdesheim**, 11. Okt. Für Küdesheim und Umgebung ist die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Küdesheim als Anmeldestelle für die Traubenkernverwertung bestimmt worden. Jeder der Traubenkern gewinnt, ist verpflichtet, innerhalb 24 Stunden nach Reifung der Reife oder nach der Haussträubung dieses anzuzeigen.

Frankfurter Nachrichten.

Was ein Spaghogel ansieht.

— **Frankfurt a. M.**, 11. Okt. Auf der Kochkunstausstellung stehen viele Tische mit Kellern und Schritten, bei denen ein Zettel liegt, der das einladende Wort „Bitte mitnehmen!“ enthält. Dann aber gibt es auch viele Tische, auf denen unzählige Platten mit den verschiedensten Gerichten stehen, bei denen Anblick einem das Wasser im Munde zusammenläuft. Da posierte es am Sonntag, daß urplötzlich auf einem der Tische mit den schönen Speisepfannen ein Zettel mit der Aufschrift „Bitte mitnehmen!“ lag. Und es dauerte gar nicht lange, da hatte man den Tisch gründlich geleert. Der Aussteller fand ein wenig später auf dem leeren Tisch den Zettel „Bitte mitnehmen!“ einsam auf dem Tisch liegen vor. — Den Zettel aber hatte irgend ein Spaghogel ganz heimlich und ungesucht auf den Tisch gelegt. Und das Publikum hatte die Inschrift selbstverständlich für bare Münze genommen.

Lahn und Westerwald.

Wenn die Kuh etwas fallen läßt...

— **Altenkirchen**, 10. Okt. In Sallentoth bei Herdorf ereigneten sich kurz hintereinander zwei Verkehrsunfälle dadurch, daß eine Kuh auf dem Wege von der Weide zum heimlichen Stall auf der Provinzialstraße „etwas fallen“ ließ. Die beiden Opfer dieser merkwürdigen Gefahrenquelle waren zwei Motorradfahrer, die das ungewöhnliche, harmlos aussehende Verkehrshindernis wegen der Unübersichtlichkeit der Straße an dieser Stelle nicht sahen und darauf ausrutschten. Sie flogen in hohem Bogen in den Straßengraben. Die Maschine begann sogleich zu brennen, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden. Der eine der beiden Fahrer mußte nach Herdorf ins Krankenhaus gebracht werden. Seine Verletzungen sind jedoch nicht gefährlich. Kaum waren die beiden ersten Opfer weggebracht, als eine zweite Maschine nahte und an der gleichen Stelle mitlief. Der Fahrer umkippte. In diesem Falle blieb es bei äußeren Beschädigungen. Während Dorfbesitzer noch um die Unfallstelle herumstanden, nahte eine dritte Maschine, deren Fahrer aber durch Winken rechtzeitig vor diesem sonderbaren Gefahrenpunkt gewarnt werden konnte.

— **Limburg**, 11. Okt. Jahn Tage lang herrschte in Limburg Frost und Schnee. Zum Oktoberfest, das die K.S. Gemeindefahrt „Kraft durch Freude“ und die Stadt Limburg durchführten, waren Schaulustler aus nah und fern gekommen.

Ende der Briestaubenflüge.

Die Briestaubenflüge der in der Reisevereinsung Wiesbaden und Umgebung zusammengefaßten Briestaubenzüchter haben für dieses Jahr nunmehr ihr Ende erreicht. Die älteren Jahrgänge der Briestauben wurden auf drei Vorflüge und neun Preisflüge, die Tauben des Jahrganges 1937 wurden in den Monaten August und September auf drei Vorflüge und drei Preisflüge geschickt. Die Reiserichtung war auch in diesem Jahre in südöstlicher Richtung, und zwar in Bayern, Österreich und Ungarn. Der weiteste Flug war von Budapest mit einer Entfernung von 845 km. Durchweg herrschte an den Wettflügen gutes Flugwetter, so daß hohe Flugeschwindigkeiten erzielt werden konnten. Auch die Verluste hielten sich in engen Grenzen. Als letzter Flug in diesem Jahre, der im Kleispiel der Reisevereinsung nicht vorzugeben war, wurde ein Preisflug am 18. 9. 37 ab Stuttgart/Cannstatt durchgeführt, aus Anlaß der Eröffnung des traditionellen Festes der Schwaben, das 102. Cannstatter Volksfest, und die Großausstellung „Schaffendes Handwerk“ in der Schwabenhalle, wozu ein Massenauflauf von 15.000 Briestauben stattfand. Die Jüchter der Reize-Bga. Wiesbaden beendeten diesen Flug mit 33 Tauben. Die Tiere wurden am 18. 9. 37, 14.45 Uhr, der Freiheit übergeben und konnte die erste der Reize-Bga. (Jüchter H. Schmidt, Erbach i. T.) um 17 Uhr 14 Min. 48 Sek. mit einer Flugeschwindigkeit von 1146,3 Mtr. in der Minute ihren heimatischen Schlag erreichen. 84 Tauben konnten bei diesem Flug preisgekrönt werden, außerdem erhält jede erste Taube eines Vereins einen besonderen Preis der Stadt Stuttgart.

Tanzmusik



PHILIPS Rachen-Super
WAHRE TONWUNDER!

Radio-Seffler
FERNRUF 24+53 KIRCHGASSE 22

Werbedrucke
original u. wirkungsvoll, übersichtlich gegliedert und sauber gedruckt, liefern preiswert und flott die

L. SCHELEBERG'SCHE HOBRUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT
LANGGASSE 11 • TELEFON 40011

Es ist schon richtig,
wenn Sie zu uns kommen.

Dauermellen,
Wasser- und Fönmellen,
Haarfärben, Haararbeiten
sind Spezialgebiete die wir besonders pflegen.

Die Friseurin für Damen und Herren —
Die Parfümerie mit der erlesenen Ausstrahlung —

Kästner & Jacobi Ruf 259 59

Vorteilhafte
Bezugsquellen sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des „Wiesbadener Tagblatt's“

PREUSSISCH-SÜDDEUTSCHE STAATSLLOTTERIE
Für 3 Mark je Klasse 10 Los
1000000 RM
Ein Preislos
Ein Preislos
Ein Preislos

Verleihe
Autos
Opel, DKW., Ford
Wanderer
Baujahr 1937

Loyal
Bahnhofstr. 27, Tel. 22988

Ihre Brille
modern und fachmännisch angepasst von
Optiker Theis
Friedrichstr. 42, Waldworthaus
Lieferant für alle Kronkassen

Ein sparsamer und schmackhafter Versuch mit KRAFT'S Velveta

Kaufen Sie einmal im nächsten guten Lebensmittelgeschäft ein Stück Velveta für 20 Pf. und versuchen Sie, wieviel Scheiben Brot sich damit ausreichend belegen lassen. Sie werden feststellen, daß es je nach dem Umfang des Brotes 6-8 Scheiben sind. Denn Velveta streicht sich wie Butter. Kenner behaupten sogar, daß er zum Brot ohne Butter am besten schmeckt. Vor allem aber: Velveta ist wunderbar zart und würzig und dabei außerordentlich nahrhaft — ein hochwertiges Milchprodukt mit 45% Fett i. T. und reichem Gehalt an Milchsäure, Milchalbamin und Milchmineralien. Edler Chester-Rahmkäse gibt ihm die geschmackliche Grundlage.

... streicht sich wie Butter!

Stück 20 Pf.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft.

Helmsche Automobilindustrie holt Lieferungsgründende auf.

Die rhein-mainische Automobilindustrie, die mehr als die Hälfte der gesamten deutschen Automobilproduktion bestreitet, weist eine unermüdliche starke Beschäftigung und stabile Entwicklung auf. Besonders liegt der Auftragsmenge aus dem Inland noch über der Vorjahreshöhe. Er hat sich insgesamt mit fortwährender Saison der Produktion inwieweit angepaßt, daß kein weiterer Anstieg der unerledigten Aufträge eingetreten ist. Bei den gängigsten Typen ist vielfach ein geringfügiger Abbau des Bestandes bereits erzielt worden, so daß bereits mit normalen Lieferfristen gerechnet werden kann. Das Aussehen der Autos ist jedoch fast ausschließlich Bemerkung an in der Zeit, in der schließlich umfassen zwischen den 1. bis Mitte Dezember die neuen Modelle in den Hauptzeugungs- ländern herauskommen.

Gute Beschäftigung in der Lederindustrie.

Die Lederindustrie des Rheinlandes und Worms
 Registre verfügen über einen guten Auftragseingang
 aus der Schuh- und Lederwarenindustrie. Dies führte ver-
 sichtlich zu vollen Beschäftigung der Betriebe und zu
 Arbeitszeiterhöhung und Neueinstellung. Die Beförderung
 dürfte u. a. durch die Neueinstellung der Rohstoffmangelnde
 der Lederindustrie bedingt sein. Die starke Nachfrage
 nach Schuhen und Lederwaren hält an, in künftiger Zeit
 magt sich wieder eine ähnliche Nachfrage nach Lederwaren
 bemerkbar. Die Ausfuhrmöglichkeiten für die Lederindustrie
 sind immer noch beschränkt.

Wainjiffahrt ausreichend beschäftigt.

Trotz der schon etwas vorgeschrittenen Jahreszeit ist die Mainschiffahrt immer noch gut beschäftigt und die Rähne finden, soweit sie nicht Frachten für Mainhöfen aufnehmen, auf dem Rhein lohnende Verwendung. Erheblicher Rahn-

naum wird immer noch für Steinkohl aller Art, vor allem Kohlen und Koks, in Anspruch genommen, aber auch andere Güter, wie Holz, Seife, Eisen, Eisenwaren, werden ausstreifend auf dem Ballerweg verfrachtet. Teilweise bestand in der letzten Zeit sogar ein gewisser Mangel an kleineren Rähnen und an Spezialschiffen. Schleppkraft wird sehr reichlich angeboten, so daß nicht immer Beschäftigung vorhanden war. Behindert wird die Mainischiffahrt augensichtlich durch die sehr starken Reibellungen in den Morgen- und Abendstunden, die die Fahrgäste erheblich erschweren, so daß an manchen Tagen nur wenige Stunden gefahren werden können. Die Vergrößerung der Reiselzeit mit sich bringt. Der Ballerweg wird immer weniger günstig, so daß die Rähne wohl abgeladen werden konnten. In der Personen-schiffahrt war der September noch einigermaßen günstig, fe wird auch im Oktober noch kleinere Fahrten durchzuführen, soweit die Witterung dies zuläßt.

Die Bauparkasse Mainz, A.G. hat jetzt ihr neues Vermaltungseigenheim in Benutzung genommen, dessen Schaffung bedingt war durch die starke Entwidlung der Inkubatorien. Da ein Neubau aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, wurde ein bestehendes Vermaltungsgebäude, das organisatorisch und bautechnisch der Aufgabe entsprechend umgebaut. Bei der Ausgestaltung der Räume wurde besonderer Wert auf die Schönheit des Arbeitsplatzes gelegt. Die Bauparkasse Mainz, A.G. hat jetzt nicht nur ein eigenes Vermaltungsheim, sondern auch Räume, die trotz größter Einfachheit der Ausgestaltung allen Anforderungen moderner Betriebe gerecht werden.

Die Wormser Lederwerke Dörr u. Reinhardt, die 1932 anlässlich ihrer damaligen Neuordnung die Form der GmbH. annahmen, haben seit längerer Zeit wieder ihre gestiftete Grundlage und Aufstiegsmöglichkeiten erhalten. Die Firma wurde jetzt wieder in eine Kommandit-Gesellschaft umgewandelt.

Marktberichte.

Frankfurter Getreidegroßmarkt.

Frankfurt, den 29. 11. Off. Es notierten (Streiche je
Tonne, alles übrige je 100 Rthl. in RMR.: Weizen (R 13)
204, (R 16) 207, (R 19) 211, (R 20) 218, Roggen (R 13)
189, (R 15) 192, (R 15) 196, (R 19) 198 Gerbhaarspreise
der Mühlen der genannten Freisiegler: Futtergerle —
Futterdaube — Weizenmehl, Type 512 (R 13) 29.00, (R 16)
29.10, (R 19) 29.10, (R 20) 29.45, Roggenmehl, Type 1150
28.10, (R 16) 28.45, (R 15) 28.80, (R 18) 28.90, (R 19) 28.90 plus
10 Rthl. Frachtausgleich. Weizenintermehl 15.60, Weizen-
klein 11.20, Roggenintermehl 10.50, Roggenklein 10.50.
11.20, Roggenfeine (R 12) 9.95, (R 15) 10.15, (R 16) 10.50.
Müllenscheitpreise ab Mühlentramen, Sojadrath — Palm-
öl — Erdnussöl — Treber 14.00 Höchstpreis ab Er-
zeugungstrakt, Trockenfämel — Feu — Reizen —
Roggenstroh, drahtgepresst 3.00—3.50, geräubert 2.70—3.00.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 12. Okt. (RM.) Tenberg: Affien schwach, Renten still. Die Schmähe der Auslandsbörsen blieb, wie nicht anders zu erwarten war, auch bei den deutschen Wertpapierbörse nicht ohne Einfluss. Allerdings sind die Einfuhrzahlen infolge der pölgalosselher Art, als lediglich statistische Unterlagen zu betrachten, sehr unzuverlässig. Die importierten Karlen ereilt neben, wobei es zum größten Teil der herumschweifende, die sich nur an einigen Marktgutheiten auch die Bankentlastung anhängt. Das nicht unterbringende Angebot drückte naturgemäß auf das Kursniveau, so daß prozentweise Einbußen zu verzeichnen waren. In Börsenkreisen ist man der Ansicht, daß sich der Kursrückgang in markvollen Grenzen halten wird, zumal allmählich die einer Reihe von Bapieren zum Gehörtsplatz der Rendite aus eine gesunde Basis erreicht wird. Infolge dessen machten die anfänglichen Abwärtsbewegungen im Verlauf einer erheblichen Fortschritt mehr. Am Montanmarkt wurden Stolberger Zint um 4, Aläner um 2%, Rheinhardt um 2, Hoeh um 1% und Verein. Stahlwerke um 1% heruntersetzt. Braunkohlwerke litten zum größten Teil sehr. Deutsche Erdöl ermäßigten sich um 14%. Bei den Kalkulationen waren Wintersalz um 2%, bei den russischen Werten, die sich tags zuvor mit gebesserten Goldschmelzen und Wintersalz um 2% umgewandelt. Fürben wurden um 3% auf 100% zurück. Mit geringen Ausnahmen sind an den übrigen Markten noch heranzukommen: Gelfeise mit minus 3, Schwebel u. Salzer, Holymann und Bembel mit je minus 2%, HEB und Danle-Dampf mit je minus 2%, Rheinmetall-Werke, HBM, Lieferungen und Nordloß mit je minus 2%. Interventionen der Großbanken haben anscheinend nicht stattgefunden. Reichsbank blieb

mit 128% unverändert. Die Umschuldungsanleihe gab um 5 Pfg. auf 94,80 nach. Für Plantotagesgeld wurden unveränderte Sätze von 2%—2% gefordert. Der Franken lag bis auf 8,31% an. Das Pfund und der Dollar waren mit 12,35 bzw. 2,493 kaum verändert.

Frankfurt 27. 12. 21. (Drahtbericht, Teubeng.)
 Aktien weiter schwach. An der Börse hatte sich die Abwärtsbewegung der Affinitäre weiter fort, da die Abgeneigung unter dem Eindruck der spanischen Selbstherrschaft. Obwohl sich das Angebot wieder in engen Grenzen hielt, erfuhr die Kurse durchschnittliche Abkühlung von 1 bis 1½. Besonders erfolglos auf dem ermäßigten Markt kleine Rückfälle, so daß ein weiteres Abgleiten der Kurse zunächst vermieden wurde. Bei sehr kleinem Umlauf ausgeproben schwach lagen am Montanmarkt Rheinisch mit 147½ (150½). Verhältnismäßig schwach waren ferner Westfälische Kaufsch mit 584 (58½), Nordb. Land mit 81½ (83). Außerdem gingen Rheinisch auf 146½ (147½), Hannoversch auf 160½ (161), Böh. auf 125½ (126½), und Sächs. auf 160½ (161) zurück. Am Rentenmarkt hielt sich weiterhin etwas Angelegeltes, da die Geschäfte nur abseits von kleinen, gefragt blieben nur Stadt-Anteilscheinchen und unnotierte Obligationen. Etwas schwächer waren Kommunalanleihe mit 94,70 (94,80), der Reich-Rentenmarkt zeigte bei kleinem Umlauf nur wenig Veränderung, Tagesgeld 2½ %.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 11. Oktober. DNB-Telegraphische Auszahlungen:

		S. Oct. 1897		11. Oct. 1897	
		Gold	Brief	Gold	Brief
Argentinien	100 Argys. 2	12,635	12,655	12,635	12,685
Australien	100 Pesos	9,747	9,747	9,747	9,747
Belgien	100 Belgas	41.98	42.06	41.97	42.051
Brazillen	100 Milrs.	0.149	0.151	0.149	0.153
Dänemark	100 Kronen	3.682	3.682	3.682	3.682
Deutschl.	100 Kronen	55.07	55.19	55.07	55.19
Donauk.	100 Gulden	47.00	47.10	47.00	47.10
Estland	100 Sterling	12.335	12.360	12.335	12.365
Finnland	100 Mark	88.97	88.97	88.97	88.97
Finnland	100 Finn. M.	5.455	5.455	5.455	5.455
Frankreich	100 Frs.	8.222	8.228	8.222	8.278
Griechenland	100 Dracms	33.85	33.85	33.85	33.85
Italien	100 Gulden	137.59	137.87	137.67	137.85
Japan	100 Yen	15.32	15.35	15.32	15.36
Kanada	100 Dollars	85.97	85.97	85.97	85.97
Italien	100 Lire	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan	100 Yen	0.718	0.720	0.718	0.720
Kanada	100 Dollars	5.694	5.706	5.694	5.706
Letland	100 Lats	2.468	2.468	2.468	2.468
Lettland	100 Lats	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen	100 Kronen	48.12	48.12	48.12	48.12
Oesterreich	100 Schilling	48.95	48.95	48.95	48.95
Polen	100 Zloty	47.00	47.10	47.00	47.10
Russland	100 Rouble	11.205	11.225	11.205	11.225
Rumänien	100 Lei				
Schweden	100 Kronen	83.60	83.72	83.60	83.72
Spanien	100 Pes.	57.28	57.40	57.28	57.40
Spanien	100 Pes.	57.28	57.40	57.28	57.40
Tschechoslowakei	100 Kronen	8.701	8.719	8.701	8.719
Ungarn	100 Peng.	1.078	1.082	1.078	1.082
Ungarn	100 Peng.	1.078	1.082	1.078	1.082
Uruguay	100 Gold-Peso	1.449	1.451	1.449	1.451
Vere. St. v. America	1 Dollar	2.495	2.495	2.495	2.495

Steuergutscheine.

	9. 10. 37	11. 10. 37		9. 10. 37	11. 10. 37
..... 1934	—	103.75	 1937	—	115.75
..... 1935	—	107.75	 1938	117.25	117.25
..... 1936	—	111.75	Verrechn.-Kurs	—	111.25

Schiffahrt.

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie
(Änderungen vorbehalten)

Nach New York (Gemeinschaftsdienst) *Japan/Vlad*): Dampfer
Bremen ab Bremen bzw. Bremerhaven 19. 10.
D. „New York“ ab Hamburg um Guxhaven 19. 10.
ab Bremen bzw. Bremerhaven 21. 10. D. „Europa“ ab
Bremen bzw. Bremerhaven 26. 10.
Nach Kanada (Montreal): Gemeinschaftsd. *Japan/Vlad*):
D. „Bochum“ ab Hamburg 27. 10.
Nach Sotken, Philadelphia (Gemeinschaftsd. *Japan/Vlad*):
M. S. „Ermland“ ab Hamburg 19. 10. D. „Lippe“ ab
Hamburg 2. 11.
Nach dem Golf von Mexiko (Gemeinschaftsd. *Japan/Vlad*):
M. S. „Ermland“ ab Hamburg 19. 10. D. „Lippe“ ab
Hamburg 2. 11.
Nach der Westküste Nordamerikas (Gemeinschaftsd. *Japan/Vlad*):
D. „Rancoune“ ab Hamburg 23. 10. M. S.
„Elbe“ ab Hamburg 1. 11.
Nach Cuba - Mexiko (Gemeinschaftsdienst *Japan/Vlad*):
M. S. „Iberia“ ab Hamburg 27. 10.
Nach den Westindischen Inseln: D. „Aetia“ ab Hamburg
2. 11. D. „Untiochia“ ab Hamburg 30. 11.
Nach Ostasien (Gemeinschaftsdienst *Japan/Vlad*): Ein
Dampfer ab Hamburg 27. 10. D. „Arae“ ab Ham-
burg 23. 10. M. S. „Ruimerland“ ab
Hamburg 30. 10.
M. S. „Duisburg“ ab Hamburg 1. 11.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Hain-Main-Börse			18.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17		
Banken			18.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17			19.10.17, 11.10.17		
A. d. Creditanstalt	102.88	102.25	Fahrer & Schödlcher	125	125	Rügerwerke	145.50	145.50	AEG-Stammaktien	126	126	Die Genesche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
D. Bf. u. W.-Bank	87.75	87.50	F. Garbenindust.	106.2	160.75	Selachfische	106	185.50	Ausschaffung-Zedl.	134.50	139.50	Die Kassen	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Frankf. Hyp.-Bank	108	117.75	Finnische, Jeter.	106.2	105.75	Schiffbau-Blad.	186	185.50	Ausg. Nbg.-M.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Goldschmidt Th.	141.25	144	Schiffbau-Loz.	186	185.50	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Grimm & Billinger	141.25	144	Schiffbau-Stempel	141.75	113.63	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Grün & Billinger	141.25	144	Schuckert & Co.	147	189.25	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hausmann & Hilde	121	121	Siemens & Halske	152	152	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Harpener	176.50	173.50	Süddeutsche Zucker	200.50	200.50	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hilber, Aufmann	184	161.50	Tobacco	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hochstadt	153	153	Thiering Lief. Goss.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.76
Fluß. Hyp.-Bank	108	117.75	Hofmann	153	153	Ver. Dtsch. Oelabr.	121	121	Bayer, Motoren-W.	125.37	125.25	Kaiserliche	136.76	136.76	Kaiserliche	136.76	136.7